ganze Duftfeld mit breiten, dicht und dunkelgelb filzigen Riechhaaren belegt, die bis an die schwarze Subanalbinde heranreichen, während die äussere Falte lang und gelb behaart ist. Letzteres gilt auch für *P. meyeri* und *P. eurypilus*, welche durch die feine Zellstrichelung sich weit mehr evemon als *eurypilus* nähern, aber wegen des breit gelb beschuppten Haarfilzes morphologisch doch zu *eurypilus* gestellt werden müssen. *Albocinctus* ist sonst grösser als *evemon*, hat helleren Ton der grünen Oberseite-Binden und die silberweisse Fleckung der Flügelunterseite ist viel entwickelter. Auch das ♂ ist erheblich stattlicher als *evemon* ♂ von Java, und mit länglichen statt viereckigen oder runden gelbgrünen Makeln in der Vorderflügelzelle. ♂ Vorderflügelänge 50 mm, ♀ 54 mm. Patria: Chiem-Hoa, Tonkin, Flugzeit: Aug.-September. Von Pap. *evemon* kennen wir jetzt drei Lokalrassen, die sich wie folgt verteilen:

evemon Boisd. von Ost- und West-Java, Sumatra, Nord- und Süd-Borneo und Perak in meiner Sammlung. Das bisher unbeschriebene ♂ differirt, abgesehen von den breiteren Flügeln, vom ♂ nur durch den bleicheren gelblichen Farbenton der grünen Medianbinde und grössere und ründliche Vdflgl.-Zellflecken. (Mouc Gede 4000' 1896 leg.);

evemon igneus Fruhst. Insel Nias;
albocinctus Fruhst. Central-Tonkin.

Neue neotropische Wanzen und Zirpen.

Von G. Breddin, Oberlehrer in Halle a. S.

(Fortsetzung.)

♂ *Tettigonia atramentatula* n. spec. ♂. Körper schlank, mit den Flügeldecken nach hinten stark zugespitzt-verschmälert. Kopf mässig lang, in der Mitte doppelt so lang als am Innenrand der Augen, von oben gesehen deutlich eckig vorstehend; vorderer Kopfrand sehr deutlich scharfkantig. Oberkopf ganz flach; Scheitel mit feiner eingedrückter Mittellinie; Nebenaugen von einander etwa doppelt so weit entfernt wie von den Augen. Stirn mit der Basalhälfte des Clypeus von der Seite gesehen fast geradlinig, mit der Scheitelfläche etwa einen Winkel von 50—60° bildend. Stirn in der Mitte sehr fein nadelrissig, an den Seiten sehr schwach gerillt. Clypeus von der Seite gesehen unter stumpfem Winkel gewölbt. Pronotum wenig länger als der Kopf; Seiten ziem-

lich lang, nach vorn leicht convergirend. — Gelblichweiss. Halsschild längs des Vorderrandes und oft einige verwaschene Zeichnungen des Scheitels orange. Die Unterseite des Kopfes (ausser den Spitzen der Jochstücke), die Mittel- und Hinterbrust (einige gelbe Zeichnungen ausgenommen) und die Flügeldecken glänzend schwarz. Der breite Schildrand des Clavus ist weissgelb; die ganze breite Spitze des Coriums vom Clavusende an schmutzig hyalin. Ein breiter Mittelstreif des Bauches mit den männlichen Genitalanhängen, die Basis, der Schenkel $\mp$ breit und zwei Linien der Hinterschienen häufig pechbraun oder schwarz. Länge (mit Tegmina) 8 mm. — Ecuador.

♂ *Tettigonia ferrugatula* n. spec. ♂. Nach Gestalt, Kopf und Pronotumbau der *T. atramentatula* m. sehr ähnlich, doch kleiner; Kopf ein wenig kürzer. Mittelfurche des Scheitels deutlich bis nahe an den Vorderrand ausgedehnt. Nebenaugen weisslich. — Lebhaft rostrot; der Vorderrand des Oberkopfes weisslich. Clavus orange; Corium schmutzig gelblich, fast hyalin; das ganze Enddrittel des Coriums (hinter dem Clavusende) schmutzig hyalin; Die Basis der Decken (etwa bis zum Schildwinkel des Clavus) weisslich; ein schwärzlicher Costalstreif des Coriums (oft einen orangefarbenen Streif einschliessend) schwarz, bis zu $\frac{2}{3}$ der Länge des Randes ausgedehnt. Unterseite schwarz oder schwärzlich. Fühlergrund, Schnabelende, Beine, Hinterhöften, Bauchrand und Genitalplatten des ♂ (letztere schmutzig) weissgelb. Hüften, Trochantären, Basis der Vorder- und Mittelschenkel, die Hinterschenkel und Hinterschienen (beide ausser Grund und Ende) schwarz. Länge 7 mm. — Ecuador.

♂ *Tettigonia cruentula* n. spec. Verwandt der *T. atramentatula* m.; Körperform, Kopfbildung, Pronotumgestalt wie dort. Kopf in der Mitte $2\frac{1}{2}$ mal so lang als am Innenrand der Augen, stark bogenständig-winklig vorragend. Stirn von der Seite leicht gewölbt. Pronotum etwa $\frac{1}{4}$ so lang als der Kopf und wenig breiter als derselbe mit den Augen; Hinterrand deutlich breit und flach gebuchtet; Seitenränder mässig lang nach vorn leicht convergirend; Vorderrand stark gerundet vorstehend. — Dunkel blutrot; der äusserste Schild- und Commissuralrand des Clavus, Schild und Pronotum schmutzig orange oder verwaschen blutrot; der Vorderrand des letzteren und der Oberkopf orange-gelb; die Unterseite tief schwarz. Der Fühlergrund, Schnabel, Beine, einige Zeichnungen

der Brustseiten und der schmale Endrand der Bauchsegmente weisslich-gelb. Der Costalrand bis zu $\frac{2}{3}$ der Coriumlänge schwarz. Der hinter der Clavusspitze liegende Teil des Coriums ringsum (auch aussen!) breit gelblich hyalin gerandet; diese Randung, die ganzen Spitzenzellen einnehmend, die Adern in diesem Teil rötlich. Der lederige Teil der Flügeldecken ist mit gelbgrünen, oft undeutlichen, in Längsreihen geordneten Fleckchen gesprenkelt. Länge 8 mm. — Ecuador.

(Fortsetzung folgt.)

PRODROMUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd. Himsel, Linz.)

(Fortsetzung.)

VII. Orthosidae.

Taeniocampa

gothica L. 3,4. R. 6,7. Pirus. Tilia. Nirgends selten.

stabilis View 3,4. R. 5,6. Quercus. Fagus. Selten.
incerta Hufn. 3,4. R. 5—7. Pirus. Quercus. Gemein.

munda Esp. 3,4. R. 6,7. Tilia, Quercus. Pöstlingberg.

Mesogona

oxalina Hb. 8,9. R. 5,6. Alnus, Populus. Am elektr. Licht des Bahnhofes Linz.

acetosellae F. nach Speyer „Oberösterreich, Ottensheim. Nicht selten.

Dicycla

o L. Nach Speyer „Linz selten.

Calymnia

pyralina View. 6. R. 5. Pirus, Quercus, Pfenningberg.

trapezina L. 7,8. R. 5,6. Tilia, Quercus, Pöstlingberg.

Dyschorista

fissipuncta Hw. 6,7. R. 5,6. Salix, Populus. Unter-Gaumberg.

Plastenis

retusa L. 7,8. R. 5. Salix. Am elektr. Lichte des Bahnhofes Linz.

Cirrhoedia

ambusta F. Nach Speyer „Linz selten“.

Orthosia

lota Cl. 8,9. R. 5,6. Salix, Alnus. Schiltenberg.
macilenta Hb. Nach Speyer „Oberösterreich, bei Ottensheim selten.

helvola L. 8,9. R. 5,6. Quercus, Vaccinium. Am elektr. Licht.

pistacina F. 9,10. R. 5—7. Prunus. Ziemlich selten.

nitida F. Nach Speyer „Steier“.

humilis F. Nach Speyer „Oberösterreich, Ottensheim selten.

litura L. 9,10. R. 5,6. Lamium, Plantago. Schiltenberg am Köder.

Xanthia

sulphurago F. Nach Speyer „Linz, Steier selten“.
flavago F. 8,9. R. 3—5. Salix, Schiltenberg am Köder.

fulvago L. 8—10. R. 3—5. Alnus. Urfahrwände.
gilvago Esp. Nach Speyer „Steier, Linz selten“.

Orrhodia

erythrocephala F. 9—4. R. 5,6. Rumex. Am elektr. Licht des Bahnhofes Linz.

a. glabra Hb. 9—4. R. 5—7. Rumex, Am Köder am Schiltenberg.

a. mixta Hb. 9. Schiltenberg am Köder, auch in Linz am Köder von Hr. Huemer.

a. spadicca Hb. 9—3. R. 5—7. Salix. Am Köder von Hr. Huemer mehrmals gefunden.

vau-punctatum Esp. Nach Speyer „Steier, Linz, Hartkirehen, selten“.

ligula Esp. 9. Am Köder von Hr. Huemer mehrmals gefunden.

rubiginea F. Nach Speyer, „Steier, selten“.

Scopelosoma

satellitica L. 7. 9—5. R. 6. 8. Salix, Quercus. Nirgends selten.

Scoliopteryx

libatrix L. 8—3. R. 5—9. Salix. Gemein.

VIII. Xylinidae.

Xylinia

fulvifera Hufn. 8—3. R. 5—8. Betula, Alnus. Am elektr. Licht, Buchenau.

ornithopus Rott. 8—4. R. 5—7. Quercus. Riesen- hof, Buchenau.

Calocampa

exoleta L. 8—4. R. 5—7. Trifolium, Lactuca. Am Köder und elektr. Licht nicht selten.

Xylomiges

conspicillaris L. Nach Speyer „Oberösterreich“.
(Fortsetzung folgt.)

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Ubaldo Dittrich in Wien.
Herr W. Pawelka in Brünn.
Herr E. Heidenreich in Görnitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: [Neue neotropische Wanzen und Zirpen. 107-108](#)